

Übersicht 2

des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung bzw. zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeittritt zu den nachstehend aufgeführten
Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 18. März 1981

Der Rechtsausschuß**Dr. Stark (Nürtingen)**

Stellv. Vorsitzender und Berichterstatter

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v./Az.	Streitsache
9/3	1 BvL 49/80 27. 10. 1980	Oberlandesgericht Celle 16. 10. 1980 16 U 212/78	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber, ob § 1 a Abs. 3, § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1 Nr. 6 und § 6 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) und des § 3 des Niedersächsischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Dezember 1970 (Nieders. GVBl. S. 457) mit dem Grundgesetz vereinbar sind.
9/7	1 BvL 17/76 30. 10. 1980	Landgericht *) Köln 24. 3. 1976 in der Fassung des Ergänzungsbeschlusses vom 20. 1. 1977 1 T 96/76	ob § 1711 BGB mit Artikel 6 Abs. 2 und 5 des Grundgesetzes vereinbar ist.
9/14	2 BvL 22/80 25. 11. 1980	Bayerisches Verwaltungsgericht Regensburg 24. 9. 1980 R/O 245 I 77	ob die Vorschriften der Nummer 4 Absatz 1 Satz 3 der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B (Anlage I zum Bundesbesoldungsgesetz in der Fassung vom 23. Mai 1975 — BGBl. I S. 1173 —, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1977 — BGBl. I S. 3103 —) und Artikel II § 2 Abs. 3 Satz 1 des Ersten Gesetzes zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern — 1. BesVNG — vom 18. März 1971 (BGBl. I S. 208) in der Fassung vom 23. Mai 1975 (BGBl. I S. 1173) insoweit mit dem Grundgesetz vereinbar waren, als sie keine Konkurrenzregelung des Inhalts trafen, daß die unter der Voraussetzung einer abgeschlossenen Ingenieurausbildung eingestellten Offiziere bei überwiegender Verwendung als Führer oder Ausbilder im Außen- und Geländedienst zumindest Stellszulagen in gleicher Höhe erhielten wie diejenigen Offiziere, denen bei gleicher Verwendung die Zulage nach Nummer 4 Absatz 1 Satz 1 der Vorbemerkungen und die Zulage nach Artikel II § 6 Abs. 3 in Verbindung mit § 8 Nr. 3 des 1. BesVNG gewährt wurden.
9/15	1 BvL 44/80 28. 11. 1980	Bundessozialgericht 14. 8. 1980 7 RAr 75/79	ob § 139 des Arbeitsförderungsgesetzes vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582) mit dem Grundgesetz vereinbar ist.
9/16	1 BvL 43/80 27. 11. 1980	Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen 26. 8. 1980 L 15 Kn 109/78	ob Artikel 2 § 15 a des Knappschaftsversicherungs-Neuregelungsgesetzes in der Fassung des Artikels 2 § 6 des 20. Rentenanpassungsgesetzes vom 27. Juni 1977 (BGBl. I S. 1040) ohne eine den Schutz des Besitzstandes regelnde Bestimmung mit Artikel 3, 6 und 14 des Grundgesetzes vereinbar ist.

*) Der Vorlagebeschluß lag dem Ausschuß (Streitsache 8/50) bereits vor (Ausschußdrucksache 8/37). Der Deutsche Bundestag hatte der Ausschußempfehlung (Drucksache 8/1304) in der 63. Sitzung am 15. Dezember 1977 zugestimmt und beschlossen, von einem Verfahrensbeiritt abzusehen.

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v./Az.	Streitsache
9/17	1 BvL 57/80 2. 12. 1980	Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht in Schleswig 6. 11. 1980 13 A 673/80	ob § 5 Sätze 1 bis 3 des Zweiten Gesetzes zur Beschleunigung des Asylverfahrens vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1437) mit dem Grundgesetz vereinbar ist.
9/20	1 BvL 46/80 1 BvL 47/80 5. 12. 1980	Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht in Schleswig 15. 7. 1980 12 A 1657/79 12 A 1658/79	ob Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung der Landesbauordnung vom 28. März 1979 (GVBl. Schl.-H. 260) mit Artikel 19 Abs. 1 Satz 2 des Grundgesetzes vereinbar ist.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
9/2	2 BvR 1150/80 27. 10. 1980	des Herrn P. L., 4780 Lippstadt 16, gegen a) den Beschluß des Vorsitzenden des 4. Strafsenats des Oberlandesgerichts Hamm vom 29. August 1980 — 4 Ws 395/80 — b) den Beschluß des Oberlandesgerichts Hamm vom 29. August 1980 — 4 Ws 395/80 — c) den Beschluß des Landgerichts Paderborn vom 6. Mai 1980 — 12 StVK 125/80 —
9/4	1 BvR 820/80 2. 12. 1980	des Herrn S. U., 3503 Lohfelden 1, gegen a) den Beschluß des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs vom 14. Juli 1980 — VII TH 177/80 — b) den Beschluß des Verwaltungsgerichts Kassel vom 10. Juni 1980 — IV H 554/79 — c) die Bescheide des Landrats des Landkreises Kassel vom 14. November 1979 und 24. Juli 1980
9/5	1 BvR 1516/78 1 BvR 964/80 29. 10. 1980	1. des Herrn H.-J. G., Bremen, a) unmittelbar gegen aa) den Beschluß des Landgerichts Lüneburg vom 16. November 1978 — 4 T 224/78 — bb) die Beschlüsse des Amtsgerichts Soltau vom 14. Februar und 17. Juli 1978 — 6 X 70/77 — b) mittelbar gegen § 1711 Abs. 1 Satz 2 BGB in der Fassung des Artikels 1 Nr. 25 des Gesetzes über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1243) — 1 BvR 1516/78 — 2. des Herrn B. G., Nienburg, a) unmittelbar gegen aa) den Beschluß des Landgerichts Verden vom 11. August 1980 — 1 T 367/80 — bb) den Beschluß des Amtsgerichts Stolzenau vom 3. Juni 1980 — 5 X 12946 — b) mittelbar gegen § 1705 BGB in der Fassung des Artikels 9 § 2 Nr. 3 des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der elterlichen Sorge vom 18. Juli 1979 (BGBl. I S. 1061) und § 1711 BGB in der Fassung des Artikels 1 Nr. 40 des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der elterlichen Sorge vom 18. Juli 1979 (BGBl. I S. 1061) — 1 BvR 964/80 —
9/6	1 BvR 322/80 11. 11. 1980	des Herrn P. Sch., Deisenhofen, gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts München vom 11. Februar 1980 — 26 UF 652/79 —

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
9/8	1 BvR 950/78 *) u. a. 6. 11. 1980	des Herrn M. Sch., München, gegen a) den Nichtannahmebeschluß des Bundesgerichtshofs vom 7. Juli 1978 — V ZR 170/77 — b) mittelbar gegen § 554 b ZPO — 1 BvR 950/78 und 42 weitere Verfassungsbeschwerden —
9/9	1 BvR 1155/77 1 BvR 1409/78 25. 11. 1980	der Frau A. T., Puchheim-München, gegen a) den Nichtannahmebeschluß des Bundesgerichtshofs vom 15. Dezember 1976 — V ZR 148/76 — b) den Nichtannahmebeschluß des Bundesgerichtshofs vom 25. Oktober 1978 — VIII ZR 73/78 — c) mittelbar gegen § 554 b ZPO
9/10	2 BvR 1210/80 24. 11. 1980	des Herrn T. H., Sehnde, gegen § 1 Nr. 2 Buchstabe b des 7. Gesetzes zur Änderung der Niedersächsischen Gemeindeordnung und der Niedersächsischen Landkreisordnung vom 18. Oktober 1980 (GVBl. S. 385)
9/11	1 BvR 210/79 27. 11. 1980	der Frau E. W., Zittau, gegen das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 27. Oktober 1978 — 1 C 47. 74 — mittelbar gegen Artikel 1 Nr. 1 Buchstabe c MRG 53
9/12	1 BvR 768/80 17. 11. 1980	des Herrn S. A., Frankfurt/M., gegen den Beschluß des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs vom 10. Juni 1980 — VII TG 152/79 —
9/13	2 BvR 1058/79 24. 11. 1980	des Herrn H. W. S. H., Karlsruhe, gegen den Beschluß des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom 7. August 1979 — IV 1355/79 —
9/19	1 BvR 1337/80 5. 12. 1980	des Herrn H.-G. K., Hamburg, a) unmittelbar gegen den Beschluß des Amtsgerichts Hamburg vom 31. Oktober 1980 — 111 XG 13520 — b) mittelbar gegen § 1705 BGB in der Fassung des Artikels 9 § 2 Nr. 3 des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der elterlichen Sorge (BGBl. I S. 1061)

*) Die Verfassungsbeschwerde (Streitsache 8/31) lag dem Ausschuß bereits vor (Ausschußdrucksache 8/26). Das Bundesverfassungsgericht hat mitgeteilt, daß hierzu 43 neue Verfassungsbeschwerden vorgelegt wurden. Der Deutsche Bundestag hatte der Ausschußempfehlung (BT-Drucksache 8/925) in der 47. Sitzung am 6. Oktober 1977 zugestimmt und beschlossen, von einem Verfahrensbeiritt abzusehen.

